

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 46 (1899)

44-47. (9.12.1899)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-764917](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-764917)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Vierteljährlich erscheinen 13 Nummern. Abonnementspreis jährlich 2 *M.*

1899. Sonnabend, 9. Dezember. №. 44—47.

Bericht der Armenkommission der Stadtgemeinde Oldenburg über den Zustand des Armenwesens im Rechnungsjahr 1898/99.

Nach der ordnungsmäßig abgelegten und der vorgeschriebenen Vorprüfung seitens der Armenkommission unterzogenen Rechnung betragen die gesammten Einnahmen der Armenkasse pro

1898/99	86 535,47 <i>M.</i>
und die Ausgaben	44 855,33 „

sodass ein Kassebehalt von 41 680,14 *M.* verblieben ist.

Eine übersichtliche Vergleichung der Rechnungsbeträge mit den in den Voranschlag aufgenommenen Summen ist unter A. angelegt.

An Umlagen sind 12 % der Einkommensteuer erhoben mit 34 893,62 *M.* — nach Abzug von 1156,47 *M.* zum Abgang beordeter Rückstände — oder bei einer Bevölkerungszahl von 25472 nach der letzten Volkszählung ca. 1,37 *M.* auf den Kopf der Bevölkerung. In diesen 34 893,62 *M.* ist der Antheil der Armenkasse an den nach der Verordnung vom 5. März 1887 von Militairpersonen zu entrichtenden Abgaben für Gemeindezwecke, welcher für das Jahr 1898/99 290,55 *M.* betragen hat, mit enthalten.

Für die in herrschaftlichen Gebäuden wohnenden Hofbeamten zahlte Se. Königliche Hoheit der Großherzog, wie früher, einen jährlichen Beitrag von 1320 *M.*, wofür das Dienst Einkommen dieser Hofbeamten zu Armenbeiträgen nicht herangezogen wird.

An Armenunterstützungen sind, wenn folgende Ausgaben für das Armenarbeitshaus:

Umlage A.

Zinsen	1 473,43 M.
Abtrag	1 946,00 "
Gehalte des Inspektors und des Hausvaters	1 500,00 "
Abgaben und Brandkassenbeitrag	109,69 "
Unterhaltung des Gebäudes und des Grund- stücks	246,26 "
	<hr/>
	5 275,38 M

nicht mitgerechnet werden, 31 089,70 M oder, wenn die unter § 28 sub a. und b. der Anlage A. erwähnten Beträge, welche der Armenkasse ebenfalls endgültig zur Last gefallen sind, hinzugerechnet werden, 31 842,30 M aufgewendet worden gegen:

32 982 M im Jahre 1897/98
37 545 " " " 1896/97
39 695 " " " 1895/96
41 858 " " " 1894/95
41 730 " " " 1893/94
45 486 " " " 1892/93.

Die Ursachen für den weiteren stetigen Rückgang der Ausgaben für das Armenwesen in der Stadtgemeinde Oldenburg sind wie bisher in den Wirkungen der socialpolitischen Gesetze und in dem steigenden Wohlstande der Bevölkerung zu suchen.

Anlage B.
Anlage C.

In der Anlage B wird eine Zusammenstellung der einzelnen Unterstützungsarten und in Anlage C eine Zusammenstellung der in der Stadtgemeinde Oldenburg unterstützungswohnsitzberechtigten und derjenigen landarmen Personen, deren gesammte Unterstützung aus der hiesigen Armenkasse bezahlt ist, beigelegt. Darnach belief sich die Zahl der Armen der erwähnten Kategorie auf 277 Total- und 145 Partialarme, zusammen 422, und die Unterstützung pro Kopf auf 73 M 67 S.

Außerdem sind für Rechnung anderer Armenverbände, auf Kosten von Krankenkassen oder unter Beihilfe des unter der Verwaltung der Großherzoglichen Fondskommission stehenden Generalfonds im Ganzen 494 Personen mit einem Kostenaufwande von 2853 M 01 S vorschussweise unterstützt worden. Von diesen Kosten hat, da die auswärtigen Armenverbände nach § 30 Absatz 3 des Unterstützungswohnsitzgesetzes nur einen Theil der für ihre Angehörigen hier aufgewendeten Hospitalverpflegungskosten zu erstatten brauchen, und da aus dem Generalfonds nur eine Beihilfe zu den Kosten der Unterstützung fremder durchreisender Personen gezahlt wird, der Betrag von

752 M 60 S definitiv auf die hiesige Armenkasse übernommen werden müssen.

Dieser Betrag — (§ 28a und b der Anlage A) — steckt in der oben angeführten Summe von 31 842,30 M (Gesamtbetrag der endgültig aus der hiesigen Armenkasse aufgewendeten Armenunterstützung).

Die hier nicht ansässigen, auf der Durchreise unterstützten Personen zerfallen in zwei Kategorien:

1. 369 Reisende sind nur durch Gewährung eines Unterkommens in den hiesigen Herbergen für eine Nacht oder durch Gewährung eines Mittagessens mit einem Gesamtaufwand von 110,70 M unterstützt.

2. 68 Reisende sind wegen Krankheit in der Herberge zur Heimath im hiesigen Armenhause oder im Peter Friedrich Ludwigs-Hospitale verpflegt. Einige von ihnen haben auch Schuhzeug erhalten. Die Zahl dieser kranken Reisenden hat in erfreulicher Weise abgenommen. Von 248 im Jahre 1894/95, 191 im Jahre 1895/96, 117 im Jahre 1896/97 und 84 im Jahre 1897/98 ist sie im Berichtsjahre auf 68 gesunken. Von ihnen sind verpflegt:

	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99
1. in der Herberge zur Heimath	39	4	2	—
2. im Peter Friedrich Ludwigs-Hospital	129	58	36	22
3. im Armenhaus	8	48	41	44

Die öffentliche Armenpflege ist nach Vorstehendem in der Stadtgemeinde Oldenburg im Jahre 1898/99 im Ganzen von 916 Personen in Anspruch genommen worden.

Das Armenarbeitshaus hat nach Anlage D. einen Aufwand erfordert von 5 957,65 M *Anlage D.*
 ferner an Zinsen, Schuldenabtrag, Gehalten für den Inspektor und Hausvater, sowie an Abgaben, Brandkassenbeiträgen und Unterhaltungskosten des Anstaltsgebäudes und Grundstücks 5 275,38 „
 zusammen 11 233,03 M

Die Zahl der Insassen betrug:

	Erwachsene:	Kinder:
am 31. Mai 1898	37	7
„ 30. Juni 1898	33	9

	Erwachsene:	Kinder:
am 31. Juli 1898	35	7
" 31. August 1898	32	12
" 30. September 1898	35	10
" 31. Oktober 1898	36	10
" 30. November 1898	37	8
" 31. December 1898	38	9
" 31. Januar 1899	42	9
" 28. Februar 1899	47	9
" 31. März 1899	41	9
" 30. April 1899	38	3

Ueber die Gesamtkosten des Armenarbeitshauses, die Zahl der Insassen und die Kosten für Kopf und Tag in den letzten fünf Jahren giebt folgende Tabelle Auskunft:

Jahr	Gesamtkosten des Armenarbeitshauses. <i>M.</i>	Zahl der Insassen	Zahl der Verpflegungstage.	Kosten für den Kopf und Tag.
1894/95	11 721,88	81	14 903	0,787 <i>M.</i>
1895/96	11 279,79	76	12 632	0,893 "
1896/97	11 076,85	122	12 022	0,921 "
1897/98	10 566,98	122	13 721	0,771 "
1898/99	11 233,03	128	15 369	0,731 "

Von auswärtigen Armenverbänden, von Krankenkassen und vom Generalfonds sind an Armenhaus-Verpflegungskosten aus dem Jahre 1898/99 328,44 *M.* an die Armenkasse eingezahlt und zu § 17 der Armenkasse-Rechnung vereinnahmt, von Insassen oder deren alimentationspflichtigen Angehörigen sind 398,57 *M.* erstattet und unter § 19 in Einnahme gestellt.

Bei Privaten oder in Anstalten, mit Ausnahme des Armenarbeitshauses, waren untergebracht:

1897/98	111 Personen
1898/99	112 "

und zwar:

	Männer	Frauen	Knaben	Mädchen	Zusammen
I. bei Privaten:					
1898/99	2	3	46	32	83
1897/98	2	3	43	34	82
davon in Zwangs- erziehung					
1898/99	—	—	4	—	4
1897/98	—	—	3	—	3
2. in Anstalten:					
1898/99	18	9	1	1	29
1897/98	18	10	—	1	29
nämlich:					
a. in der Bewahran- stalt Blankenburg:					
1898/99	14	3	—	—	17
1897/98	15	3	—	—	18
b. in der Irrenheil- anstalt Wehnen:					
1898/99	4	2	—	—	6
1897/98	3	3	—	—	6
c. in der Taubstum- menanstalt Wildes- hausen					
1898/99	—	—	—	1	1
1897/98	—	—	—	1	1
d. in der Zwangs- arbeitsanstalt zu Behta					
1898/99	3	—	—	—	3
1897/98	2	—	—	—	2
e. in sonstigen An- stalten (Alexander- stift zu Wildes- hausen, Provinzial- blindenanstalt zu Hannover					
1898/99	—	1	1	—	2
1897/98	—	2	—	—	2

Die allgemeinen Geschäfts- und Verwaltungskosten — für Erhebung der Armenbeiträge, Rechnungsführung, Zuschuß zum Gehalt eines Polizeidieners, Porto u. s. w. — beliefen sich auf 2315,14 *M.*, die sonstigen Ausgaben an Sporteln, Transportkosten, kleineren Weihnachtsgeschenken u. s. w. auf 445,77 *M.*

Den letzteren (Weihnachtsgeschenken) stehen 450 *M.* Abgaben von Maskeraden gegenüber.

Dem Diakonissen-Verein ist für seine Krankenpflege eine Vergütung von 150 *M.* gezahlt worden.

Das Armenarbeitshausgrundstück, catastrirt in der Mutterrolle der Stadtgemeinde Oldenburg, Art. 2332, Flur 1, Parz. $\frac{383}{81}$ und $\frac{340}{81}$ hat eine Größe von 2 ha 65 ar 25 qm mit einem Steuerkapital von 109,46 *M.* und 9,85 *M.* jährlicher Grundsteuer.

Die Gebäude sind mit 43 860 *M.* zur Brandkasse eingeschätzt.

Die Schuld für das Immobil von ursprünglich 70 000 *M.*, welche in 40 Jahren mit jährlich 1750 *M.* zu tilgen ist, betrug am 1. Mai 1899 noch 40 250 *M.* Im Jahre 1893/94 ist diese bis dahin mit 4 % zu verzinsende Anleihe durch Vermittelung der Oldenburgischen Spar- und Leihbank in eine $3\frac{1}{2}$ %ige umgewandelt. Zur Deckung der Konvertirungskosten ist eine Anleihe von 980 *M.* aufgenommen, welche ebenfalls mit $3\frac{1}{2}$ % zu verzinsen und in 5 Jahren mit jährlich 196 *M.* abzutragen war. Diese Schuld ist jetzt ganz getilgt.

Die Kapitalien des Stadtarmenfundus und des einheimischen Armenfundus betragen 45 645 *M.* mit einem Zinsertrage in 1898/99 von 1767 *M.* — *S.*, ferner bezieht die Armenkasse eine Grundrente von jährlich 90 *M.* 61 *S.*

Ein aus den laufenden Einnahmen entnommener Vorschuß von 550 *M.* ist zurückgezahlt und hat zu den laufenden Ausgaben Verwendung gefunden.

Ein Verzeichniß der 17 Armenbezirke und der für dieselben bestellten Armenväter, sowie der in diesen Bezirken fungirenden Vertreter der kirchlichen Armenpflege ist unter E angeschlossen.

Oldenburg, den 21. Oktober 1899.

Die Armenkommission.

Anlage E.

Anlagen zum Bericht der Armenkommission.

Uebersicht

Anlage A.

der wirklichen Einnahmen und Ausgaben im Vergleich zu den veranschlagten, betreffend die Armenkasse der Stadtgemeinde Oldenburg pro 1898/99.

§		Voranschlag		Rechnung		Plus		Minus	
		M.	ſ	M.	ſ	M.	ſ	M.	ſ
Einnahmen.									
1	Kassebehalt	20984	08	40064	24	19080	16	—	—
2	Rückstände	1000	—	724	04	—	—	275	96
3	Grundrente (Canon, Erbpacht, Grundsteuer z.)	90	61	90	61	—	—	—	—
4	Weinkauf, Laudemium z.	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Pachtgelder	50	—	50	—	—	—	—	—
6	Aus Veräußerung von Grundstücken, Ablösungen z.	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Zinsen des Stadtarmenfundus und des einheimischen Armenfundus	1767	25	1767	—	—	—	—	25
8	Abgetragene Kapitalien	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Für den Gebrauch der Leichenlaken und Mäntel	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Sonstige Einnahmen aus dem Mobilienvermögen	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Vermächtnisse	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Schenkungen und freiwillige Beiträge	—	—	—	—	—	—	—	—
13	An Klingelbeutelgeldern, aus den Becken und Krügerbüchsen	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuschüsse und vertragsmäßige Leistungen:									
14	1. von Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzoge für die in herrschaftlichen Gebäuden wohnenden Hofbeamten	1320	—	1320	—	—	—	—	—
15	2. aus generellen Fonds	—	—	—	—	—	—	—	—
16	3. von anderen Gemeinden	—	—	—	—	—	—	—	—
Aus zurückgezahlten Vorschüssen und Unterstützungen:									
17	1. aus generellen Fonds und von anderen Gemeinden	6000	—	3710	28	—	—	2289	72
	2. von einzelnen Gemeindebürgern	—	—	—	—	—	—	—	—
18	a. erstattete Vorschüsse auf Zeit	500	—	550	—	50	—	—	—
19	b. " Armenunterstützungen	1500	—	1759	21	259	21	—	—
20	Erlös aus dem Verkauf von Arbeiten der Armen	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Desgl. des Nachlasses der Armen	100	—	—	—	—	—	100	—
22	An Gebühren, Brücken z.	—	—	—	—	—	—	—	—
23	An Armenbeiträgen: 12 % der Einkommensteuer	33720	—	35759	54	2039	54	—	—
Latus		67031	94	85794	92	21428	91	2665	93

§		Voranschlag		Rechnung		Plus		Minus		
		M.	§	M.	§	M.	§	M.	§	
	Transport	67031	94	85794	92	21428	91	2665	93	
24	Antheil an den Gemeindeabgaben der Militärpersonen	400	—	290	55	—	—	109	45	
25	Sonstige Einnahmen	600	—	450	—	—	—	150	—	
		68031	94	86535	47	21428	91	2925	38	
				68031	94	2925	38			
	Mehr-Einnahme			18503	53	18503	53			
	Ausgaben.									
1	Vorschuß des Rechnungsführers	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Rückständig gebliebene Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Gehalte und dergleichen	3500	—	3500	—	—	—	—	—	
4	Geschäftskosten	700	—	615	14	—	—	84	86	
5	Abgaben an die Landeskasse	50	—	9	85	—	—	40	15	
6	„ „ „ Brandkasse	105	—	87	72	—	—	17	28	
7	„ „ „ Kommunalkassen	70	—	12	12	—	—	57	88	
8	Grundsteuer, Canon, Erbpacht	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke	252	—	246	26	—	—	5	74	
10	Außerordentliche Ausgaben für das Grundvermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	
11	Zu belegende Kapitalien	—	—	—	—	—	—	—	—	
12a	Zur Verzinsung der Schulden	1473	43	1473	43	—	—	—	—	
12b	Zum Abtrag	1946	—	1946	—	—	—	—	—	
13	Vertragsmäßige Leistungen an andere Gemeinden	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Armenunterstützungen:									
14	1. Armenarbeitshaus	8014	15	5957	65	—	—	2056	50	
15	2. Ausdingungsgelder für Korrektionäre und Geistesranke in Blankenburg und Wehnen	20000	—	13803	99	—	—	6196	01	
16	3. Monatsgelder	1200	—	926	—	—	—	274	—	
17	4. Nahrungsmittel	3600	—	1494	56	—	—	2105	44	
18	5. Kleidung	1000	—	991	18	—	—	8	82	
19	6. Feuerung	800	—	359	—	—	—	441	—	
20	7. Feuergelder	3500	—	2148	47	—	—	1351	53	
21	8. Krankenpflege a) Hospital	4500	—	3080	66	—	—	1419	34	
	b) Arznei, Arztlohn	1600	—	1214	18	—	—	385	82	
	c) Begräbniskosten	500	—	268	92	—	—	231	08	
22	9. Unterricht	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Latus	52810	58	38135	13	—	—	14675	45	

§		Voranschlag		Rechnung		Plus		Minus	
		M.	§	M.	§	M.	§	M.	§
	Transport	52810	58	38135	13	—	—	14675	45
23	10. Sonstige Unterstützungen	1500	—	845	09	—	—	658	91
24	Vorschüsse für generelle Fonds und andere Gemeinden	6000	—	2853	01	—	—	3146	99
25	Vorschüsse auf Zeit an einzelne Gemeinde- bürger	500	—	—	—	—	—	500	—
26	Für rohe Materialien zur Bekleidung der Armen	400	—	—	—	—	—	400	—
27	Arbeitslohn für Arbeiten der Armen	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Zum Abgang beordnete Rückstände und zwar:								
	a. Restbeträge von Unterstützungen an arme nothleidende Reisende, soweit von der Großherzoglichen Fondskom- mission keine Erstattung erfolgt	1000	—	374	69	—	—	625	31
	b. desgleichen von Hospitalverpflegungs- kosten, soweit von den definitiv unter- stützungspflichtigen Armenverbänden ein Ersatz nicht vorgelegt werden kann	500	—	377	91	—	—	122	09
	c. Armenumlagen	2000	—	1156	47	—	—	843	53
29	Genehmigte Rückstände	1000	—	667	26	—	—	332	74
30	Sonstige Ausgaben	1200	—	445	77	—	—	754	23
		66910	58	44855	33	—	—	22055	25
				66910	58				
	Minder-Ausgabe			22055	25				
	Mehr-Einnahme			18503	53				
				40558	78				
	Nach dem Voranschlag ist Kassebehalt			1121	36				
	Kassebehalt wie in der Rechnung			41680	14				

	1892/93		1893/94		1894/95		1895/96		1896/97		1897/98		1898/99	
	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
1. Definitive Ausgaben:														
Ausverdingungsgelder	10 440	17	8 132	52	8 346	76	8 096	46	7 201	51	6 157	55	5 972	16
Armenhauspflege	8 093	15	5 984	54	6 201	22	5 496	50	5 672	43	5 276	65	5 957	65
Für Geistesfranke:	18 533	32	14 117	06	14 547	98	13 592	96	12 873	94	11 434	20	11 929	81
a) in Blankenburg	6 125	—	5 748	18	5 717	54	6 222	83	5 436	53	5 553	46	5 560	19
b) in Irrenanstalten	1 620	—	4 527	84	4 724	98	2 677	50	2 434	60	2 990	25	1 935	86
Korrekturäre	1 260	—	631	74	780	—	837	62	446	55	251	—	335	78
Monatsgelder	27 538	32	25 024	82	25 770	50	23 330	91	21 191	62	20 228	91	19 761	64
Nahrungsmittel	1 130	60	1 281	—	995	57	611	25	946	—	727	80	926	—
Kleidung	3 832	21	2 665	73	2 390	04	2 753	39	2 475	11	1 776	40	1 494	56
Feuerung	1 020	88	1 291	73	1 036	89	764	67	822	25	957	10	991	18
Feuergelder	693	79	606	50	622	40	526	90	585	50	365	42	359	—
Hospitalkosten excl. Irrenanstalten	3 768	20	3 288	78	2 989	58	2 962	88	2 491	74	1 996	25	2 148	47
Arznei, Arztlohn	3 217	01	3 283	94	3 966	32	4 593	81	5 092	91	3 833	59	3 080	66
Begräbniskosten	1 575	72	1 862	91	1 657	87	1 206	18	1 271	62	1 191	97	1 214	18
Unterricht	325	50	332	50	228	—	391	—	374	75	395	25	268	92
Sonstige Unterstützungen	8 49	01	1 768	23	793	41	657	90	745	14	774	34	845	09
Für rohe Materialien zur Bekleidung der Armen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demnach 1898/99 gegen die Vorjahre . . . +	43 951	24	40 406	14	40 410	58	37 798	89	35 996	64	32 178	03	31 089	70
÷	12 861	54	9 316	44	9 320	88	6 709	19	4 906	94	88	33	—	—
2. Vorschüsse an generelle Fonds und andere Gemeinden.														
Desgleichen an einzelne Gemeindebürger	7 561	97	4 719	35	8 150	24	5 788	81	3 768	61	3 333	79	2 853	01
Zusammen	7 561	97	4 719	35	8 150	24	5 788	81	3 768	61	3 333	79	2 853	01
Demnach 1898/99 gegen die Vorjahre . . . +	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
÷	4 708	96	1 866	34	5 297	23	2 935	80	915	60	480	78	—	—

Vide Beilage №	Namen der Armenväter bezw. Angabe derjenigen Stelle, welche die Unterstützung ausgeführt hat.	Totalarme										Partialarme											
		Familien				Eingelstehende		Zusammen Personen	Davon sind ausverdingen bezw. in Anstalten untergebracht				Familien			Eingelstehende		Zusammen Personen					
		Personen über 14 Jahren		Personen unter 14 Jahren		M.	W.		M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.							
		Zahl	M.	W.	M.			W.									M.	W.	M.	W.	M.	W.	
						Zahl	M.		W.	M.	W.												
1	Armenkommission	—	—	—	—			42				32	74	1	2	—	—	41	30	74	—	—	—
2	Gehrels	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	3	
3	Nabeling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	8	2	—	13	
4	Kollstede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
5	Willms	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Spanhale	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	3	1	5	5	4	1	16	
7	Harms, J. B.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	4	2	1	—	10	
8	Rüdebusch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	5	11	3	—	24	
9	Freese	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	
10	Büffelmann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	4	5	7	1	21	
11	Wessels	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	4	2	—	9	
12	Willers	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	5	
13	Brauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
14	Rieckmann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15	Gusmann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	5	2	—	11	
16	Gaake	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	3	6	—	12	
17	Brahms	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	4	
18	Morisse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	4	4	—	11	
		—	—	—	—	43	33	76	1	3	—	—	41	30	75	28	15	35	53	32	1	7	143

Vide Beilage M.	Namen der Armenväter bzw. Angabe derjenigen Stelle, welche die Unterstützung ausgeführt hat.	Totalarme											Partialarme										
		Familien				Eingestehende	Zusammen Personen	Dabon sind ausverdingen bzw. in Anstalten untergebracht				Familien			Eingestehende	Zusammen Personen							
		Personen		14 Jahren				Alte Personen	Geistesranke	Kinder	Zusammen Personen	Personen		14 Jahren									
		Zahl	über	unter	Zahl	M.	W.					M.	W.	M.	W.	M.	W.						
19	Transport	—	—	—	—	43	33	76	1	3	—	—	41	30	75	28	15	35	53	32	1	7	143
20	Anderer Armenge- meinden, Kranken- häuser u.	—	—	—	—	46	23	69	1	—	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Armenarbeitshaus	—	—	—	—	68	31	99	66	28	—	—	2	3	99	—	—	—	—	—	—	2	2
	Untergebracht in:																						
	1. Blankenburg	—	—	—	—	14	3	17	—	—	14	3	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—
	2. Wehnen	—	—	—	—	4	2	6	—	—	4	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—
	3. Taubstummen- Anst. Wildeshausen	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	4. Alexanderstift zu Wildeshausen	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	5. In der Pro- vinzialblindenanstalt zu Hannover	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	6. Zwangsarbeits- anstalt zu Wehna	—	—	—	—	—	3	3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
	7. In Zwangs-er- ziehung bei Privaten	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	176	101	277	68	35	18	5	49	36	211	28	15	35	53	32	1	9	145

Totalarme 277

Partialarme 145

zusammen 422



Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben des Armenarbeitshauses pro 1898/99.

§		Voranschlag		Rechnung		Plus		Minus		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
Einnahmen.										
1	Betriebsfonds	50	—	50	—	—	—	—	—	
2	Geschenke	5	—	—	—	—	—	5	—	
3/5	Erlös aus Arbeitslöhnen, Erträgen der Fabrikation und Dekonomie, soweit solche zu Gelde gemacht sind . . .	835	—	851	92	16	92	—	—	
6	Sonstige Einnahmen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gesamt-Einnahmen		890	—	901	92	16	92	5	—	
		—	—	890	—	5	—	—	—	
Mehr-Einnahme		—	—	11	92	11	92	—	—	
Ausgaben.										
1	Beköstigung	4461	75	3368	22	—	—	1093	53	
2	Bekleidung der Insassen	1165	—	586	71	—	—	578	29	
3	Feuerung und Beleuchtung	1200	—	1042	96	—	—	157	04	
4	Unterhaltung des Inventars	297	90	336	08	38	18	—	—	
5/6	Kosten der Fabrikation und Dekonomie .	1075	—	751	03	—	—	323	97	
7	Sonstige Ausgaben	655	20	724	57	69	37	—	—	
8	Betriebsfonds	50	—	50	—	—	—	—	—	
		8904	85	6859	57	107	55	2152	83	
		—	—	8904	85	2152	83	—	—	
Mehr-Ausgabe		—	—	2045	28	2045	28	—	—	
Vergleichung.										
Gesamt-Ausgaben		8904	85	6859	57	—	—	—	—	
" Einnahmen		—	—	901	92	—	—	—	—	
Gesamtkosten der Anstalt				5957	65					

Anlage E.**Verzeichniß der Bezirke der Armenväter und Kirchenältesten.**

1. Außerer, mittlerer und innerer Damm, Elisabethstraße, Casinoplatz, Gartenstraße mit den abzweigenden Straßen bis zur Noonstraße, westliche Seite des Markts, kleine Kirchenstraße, Bergstraße, Theaterwall vom Casino bis zur Gaststraße.
Armenvater: Rentner Riechmann, Lindenallee.
Ältester: Hauptkassen = Kontrolleur Willers, Parkstraße 12.
2. Theaterwall vom Haarenthor bis zur Gaststraße, Noonstraße und die nordwestlich davon auf den Dobben belegenen Straßen, Gaststraße und Abraham.
Armenvater: Kaufmann Franz Kollstede, Langestraße 37.
Ältester: Hauptkassen = Kontrolleur Willers, Parkstraße 12.
Abraham: Kaufmann Armbrecht, I. Dobbenstraße 2.
3. Burgstraße.
Armenvater: Kaufmann G. Freese, Langestraße 62.
Ältester: Kaufmann Armbrecht, I. Dobbenstraße 2.
4. Haarenstraße, Heiligengeistwall, Kurwick-, Wall-, Neue-, Grüne-, und Georgstraße.
Armenvater: Kaufmann J. B. Harms, Haarenstraße 3,
Ältester: 1. Sattlermeister Hallerstede, Mottenstraße 20,
2. Rentner Cornelius, Röverkampsweg 9.
5. Huntestraße: das neue Hunteviertel Ritter-, Mühlen-, Häufingstraße, Ostseite des Markts und Schloßplatz.
Armenvater: Kaufmann H. Gehrels, Achternstraße.
Ältester: Kaufmann Winkler, Langestraße 53.
6. Staugraben und die östlich davon belegenen Straßen.
Armenvater: Kaufmann Karl Rabeling, Stau 5.
Ältester: Weinhändler C. Schaefer, Stau 14.
7. Nordseite des Markts, Lange-, Achtern-, Schütting-, Baumgarten-, Staustraße, Staulinie, Heiligengeiststraße bis zum Pferdemarktsplatz.
Armenvater: Kaufmann Brauer, Langestr. 24.
Ältester: Rentner Cornelius, Röverkampsweg 9.

8. Ziegelhof-, Peter-, Ofenerstraße und was von diesen Linien umschlossen wird.

Armenvater: Rentner Brahm, Haareneschstr. 5.

Ältester: Seminarlehrer Witte, Auguststr. 17 d.

9. Westseite des Pferdemarktplatzes, Alexanderstraße und die zwischen diesen und der Ziegelhoffstraße belegenen Straßen.

Armenvater: Molkereibesitzer Rüdibusch, Johannisstraße 2.

Ältester: Kupferschmiedemeister Müller, Gaststraße 28.

10. Nadorsterstraße und die zwischen dieser und der Alexanderstraße belegenen Straßen.

Armenvater: Tapezier A. Willers, Nadorsterstr. 4.

Ältester: Molkereibesitzer Rüdibusch, Johannisstraße 2.

11. Donnerschweerstraße, Lindenstraße, und was von diesen Linien umschlossen wird, Krieger- und Bockstraße.

Armenvater: Rentner A. Spanhake, Schäferstraße 3.

Ältester: Gasfabrikant Fortmann, Donnerschweerstraße 13.

12. Alle Straßen, die östlich von der Nadorsterstraße und nördlich von der Lindenstraße bis zur Stadtgrenze liegen, ausgenommen Krieger- und Bockstraße.

Armenvater: Zugführer a. D. Büffelmann, Lerchenstraße 6.

Ältester: Registrator Diekmann, Sonnenstr. 2.

13. Schulacht Bürgerfelde, östlich der Alexandertwegas.

Armenvater: Küper Chr. Haake, Scheideweg.

Ältester: Professor Richter, Kastanienallee 15.

14. Schulacht Bürgerfelde, westlich des Alexandertweges.

Armenvater: Rentner L. Morisse, Neuer Kirchhofsweg 8.

Ältester: Landmann Wienken, Milchbrinksweg 8.

15. Schulacht vor dem Haarenthor, nördlich von der Ofener Chaussee.

Armenvater: Rentner Wessels, Ofener-Chaussee 4 a.

Ältester: Landmann Witte, Schützenweg 1.

16. Schulacht vor dem Haarenthor, südlich von der Dfener Chaussee, ausgenommen Gerberhof und hinter dem Gerberhof.

Armenvater: Zimmermeister J. Husmann, hinterm Gerberhof 2.

Ältester: Landmann Witte, Schützenweg 1.

17. Gerberhof und hinter dem Gerberhof.

Armenvater: Ziegeleibesitzer F. Willms, Haareneschstraße 25.

Ältester: Derselbe.

Verantwortlicher Redacteur: Amtsauditor Weber.
Druck von Gerhard Stalling, Oldenburg.